

Medieninformation

Kultur (er)leben-Abo als nunmehr fixer Bestandteil!

Nicht mehr wegzudenken ist das Kultur (er)leben Abo, das seit der Saison 2017/2018 unser Abo-Angebot, neben dem beliebten Kinder-Abo und 12+ Jugendabo ergänzt.

„Unser Kultur (er)leben Abo geht nun schon in seine vierte Saison. Dieses Mal musste jedoch das bereits vorgestellte Programm bedingt durch die Covid 19-Situation geändert werden. Wir haben es jedoch geschafft, zwei im Theater Akzent bisher noch nicht gezeigte Stücke zu fixieren und hoffen, die auf nächste Saison verschobenen Uraufführungen des Stückes „Nie ohne Dich“ von Serge Falck und Paul Harather, der ja gemeinsam mit Alfred Dorfer und Josef Hader den Klassiker „Indien“ erschaffen hatte sowie „Graceland“ eine Referenz an den King of Rock `n` Roll, nachzuholen.“

Gestartet wird mit Stefan Vögels spritzig-süffiger Komödie **„Die Weinprobe“** in einer Kooperation von Wald4tler Hoftheater/ Steudltenn Tirol die für beste Unterhaltung sorgen. Kristina Sprenger ist mit einer Produktion aus dem Stadttheater Berndorf zu Gast. **„Das Abschiedsdinner“** ist eine Komödie voller kluger Pointen und geistreicher Spitzen, die aber nie die entscheidende Frage aus den Augen verliert: Was bedeutet uns Freundschaft und wie viel sind wir bereit, in sie zu investieren. In der Komödie **„Ich mache das für Sie“** von Tristan Petitgirard wird eine „Trennung frei Haus“ mit geschliffenen Dialogen und jeder Menge Situationskomik geliefert. Den Abschluss bildet **„Mein Freund Kurt“** eine todsichere Komödie mit einem alten Mann dessen Zeit gekommen ist, und der im Angesicht des Todes nur mehr eines im Sinn hat: zu leben.

Vorstellungen:

Stefan Vögel

Die Weinprobe

12.11.2020, 19.30 Uhr

Matthieu Delaporte & Alexandre de la Patellière

Das Abschiedsdinner

15.1.2021, 19.30 Uhr

Tristan Petitgirard

Ich mache das für Sie

24.2.2021, 19.30 Uhr

Lothar Greger

Mein Freund Kurt

25.3.2021, 19.30 Uhr

Abopreise:

Euro 105,- / 90,- / 75,- / 60,-

Beratung und Bestellung:

Abo-Büro: Telefon: 01-50165-13303 | nicole.laschitz@akzent.at | www.akzent.at

Die Weinprobe
von Stefan Vögel



Nico ist Weinkenner – mit Ambitionen:

Für die Aufnahme in die prominente Weinbruderschaft muss er fünf französische Spitzenweine mitbringen, sie blind verkosten und auf Anhieb erkennen. Vier davon besitzt er schon. Den fünften, den begehrten 90-er Petrus, hat sein bester Freund Roman in seinem Portfolio. Das weiß Nico. Und er weiß auch, dass Roman seit Jugendtagen für seine Frau Danielle schwärmt. Als die Weinprüfung näher rückt, macht Nico Roman ein ungewöhnliches Angebot ...

In Stefan Vögels spritzig-süffiger Komödie werden edle Tropfen mit gepanschten Gefühlen bezahlt. Was sind wir bereit, im Tausch für ein wenig Zärtlichkeit zu geben? Was würden wir aufgeben, um unseren Lebensdurst zu stillen? Ist Liebe doch käuflich? Mit brillantem Wortwitz und humorvollen Alltagswortwechseln sorgt diese einzigartige Weinprobe für beste Unterhaltung!

mit Melanie Herbe, Alexander Jagsch & Gerald Votava

Regie: Hakon Hirzenberger

Bühne: Georg Lindorfer

Kostüme: Andrea Bernd

Musik: Moritz Hierländer

Rechte: Thomas Sessler Verlag

Eine Kooperation Wald4tler Hoftheater/ Steudltenn Tirol

Termin: 12.11.2020
Beginn: 19:30 Uhr

Das Abschiedsdinner

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière



Wie allen modernen Paaren mangelt es auch Oliver und Catherine, wohlhabender Mittelstand, berufstätig, zwei Kinder, vor allem an einem: Zeit. Um sich nicht immer wieder mit zwar langjährigen, aber mittlerweile eher lästig und uninteressant gewordenen Freunden treffen zu müssen, greifen beide die Idee ihres Freundes Boris auf: Noch einmal groß aufkochen, den besten Wein servieren, von den guten alten Zeiten schwärmen, fertig ist das perfekte „Abschiedsdinner“ für die ahnungslosen Freunde, bei denen man sich danach nie wieder melden wird. Die ersten Opfer ihrer

zeitoptimierenden Maßnahmen sind Bea und Anton.

Aber Anton kommt nicht nur überraschend allein, er kennt auch selbst die Idee des „Abschiedsdinners“ und bemerkt sehr schnell, dass ihm gerade sein eigenes serviert werden soll. Während Oliver und Catherine verzweifelt versuchen, sich aus der peinlichen Situation herauszuwinden, beginnt Anton mit allen Mitteln um seine Freundschaft mit Oliver zu kämpfen – und bringt damit nicht nur dessen Ehe, sondern auch so manche vermeintliche Wahrheit ins Wanken ... Eine leichte, schwebende Komödie voller kluger Pointen und geistreicher Spitzen, die aber nie die entscheidende Frage aus den Augen verliert: Was bedeutet uns Freundschaft und wie viel sind wir bereit, in sie zu investieren?

Regie: **Alexander Jagsch**

mit **Christoph von Friedl, Gerhard Kasal** und **Kristina Sprenger**

Termin: **Premiere 15.1.2021**
Beginn: 19:30 Uhr

Ich mache das für Sie

Komödie von Tristan Petitgirard

Deutsch von Kim Langner



Eine Liebesbeziehung zu beenden ist niemals schön, also warum nicht jemanden dafür bezahlen, der es für einen erledigt? Genau dafür hat Eric Vence seine Agentur „Trennung frei Haus“ gegründet.

Als er eines Abends wieder einmal seinen Beruf ausüben und einer Frau sagen soll, dass ihr Geliebter beschlossen hat, sie zu verlassen, steht ihm eine Überraschung ins Haus

...

Regie: **Caroline Richards**

mit **Sonja Zobel, Sebastian Martin Rehm, Walter Bálint**

Termin: **24.2.2021**
Beginn: 19:30 Uhr

Mein Freund Kurt
von Lothar Greger



Eine todsichere Komödie.

In „Mein Freund Kurt“ begegnen wir einem alten Mann dessen Zeit gekommen ist, und der im Angesicht des Todes nur mehr eines im Sinn hat: zu leben.

Nachdem seine gesamte Kartenrunde das Zeitliche gesegnet hat, ist nun auch Antons Zeit auf Erden abgelaufen. Doch als der Tod an seiner Schwelle auftaucht, passt das dem alten Mann gerade gar nicht. Eigentlich wollte er noch die Wohnung verkaufen, einen ordentlichen Anzug sollte man zum Sterben ja auch tragen und er müsste auch mal wieder zum Friseur. Der Tod, der mit Vornamen Kurt heißt, ist vom Dauerstress seines Alltagsgeschäfts geplagt und dem Burnout nahe. Die Mätzchen seines renitenten Klienten rauben Kurt den letzten Nerv. Des Diskutierens müde lässt er sich von dem alten Mann weichklopfen und noch einen weiteren Tag aus den Rippen leiern. Doch nichts läuft wie geplant und das skurrile Duo jagt von einer absurden Situation zur anderen.

Aus prominenten Beispielen – von der barocken Allegorie bis zu den Erzählungen um den Brandner Kaspar – über den personifizierten Tod und das Schlitzohr, das mit ihm feilscht, hat Lothar Greger eine urkomische und tiefschwarze Komödie gemacht, die kein Auge trocken lässt.

mit **Klaus Rohrmoser, Alexander Braunshör, Lisa-Lena Tritscher, Sven Sorring**

Regie: **Hakon Hirzenberger**

Bühne: **Gerhard Kainzner**

Kostüm: **Andrea Bernd**

Licht: **Sabine Wiesenbauer**

Rechte: Österreichischer Bühnenverlag Kaiser & Co. Ges.m.b.H.

Eine Kooperation Wald4tler Hoftheater/ Steudltenn Tirol

Termin: 25.3.2021
Beginn: 19:30 Uhr